



Umwelt & Sicherheit

EMS
EMS-SERVICES

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Leitlinien Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
- 5 Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement
- 6 **ökonomisch**
 - Werkplatz Domat/Ems
 - Die Unternehmensbereiche:
 - 1. EMS-GRIVORY
 - 2. EMS-GRILTECH
 - 3. EMS-PRIMID
 - 4. INVENTA-FISCHER
 - 5. EMS-PATVAG
 - 6. EMS-SERVICES
- 9 **ökologisch**
 - Neue Produkte im Dienst der Umwelt
 - Umweltschutz als Kundennutzen
 - Die ökologische Dimension in der Logistik
 - Projektieren und Bauen von Anlagen
 - Umweltgerecht Produzieren
- 12 **sozial**
 - Sicherheit am Arbeitsplatz
 - Umgang mit Chemikalien
 - Gesund leben – Gesund bleiben
 - Das Werk – ein Störfallrisiko?
 - Gefahrenabwehr
- 15 Fortschritt mit Verantwortung
- 16 **Möchten Sie mehr wissen?**
 - Unsere Homepages
 - EMS-Unternehmen im Werk Domat/Ems





Vorwort

Für die Industrie-Unternehmen der EMS-Gruppe am jungen Rhein - inmitten einer herrlichen Berglandschaft - haben Umweltschutz und Sicherheit eine hohe Bedeutung. Sowohl als Hersteller von Polymeren Werkstoffen als auch als Engineering Unternehmen betrachten wir es als Daueraufgabe unsere Prozesse und Produkte kontinuierlich zu verbessern, so dass jederzeit ein hoher Stand bezüglich Umweltschutz und Sicherheit gewährleistet ist.

Umweltschutz und Sicherheit ist eine umfassende Aufgabe, die sämtliche unternehmerische Tätigkeiten beinhaltet. Sie beginnt bei der sorgfältigen Auswahl und dem umweltschonenden Antransport der Rohstoffe, und endet bei der sicheren umweltverträglichen Handhabung, Anwendung und Entsorgung der Produkte.

Die auf dem Werkplatz Ems domizilierten Gruppengesellschaften bekennen sich zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Entwicklung im Sinne der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Dies äussert sich darin, dass Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz zu den Hauptanliegen der Unternehmensbereiche gehören, und diese mit der gleichen Sorgfalt bearbeitet werden wie Fragen der Entwicklung, Produktivität und Wirtschaftlichkeit. Darum fördern wir die weltweite Initiative "Verantwortliches Handeln - Responsible Care".

Mit der vorliegenden Broschüre Umweltschutz und Sicherheit informieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und die Öffentlichkeit über die Anstrengungen in diesem - für uns sehr wichtigen - Bereich.

Die Broschüre wird ergänzt durch den jährlichen Fortschrittsbericht "Daten und Tendenzen".

L. Locher, Direktor EMS-SERVICES

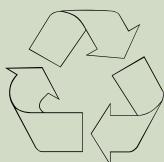


Leitlinien Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Das Unternehmensleitbild und die Grundsätze für Sicherheit und Umweltschutz sind der Rahmen für unser unternehmerisches Handeln.

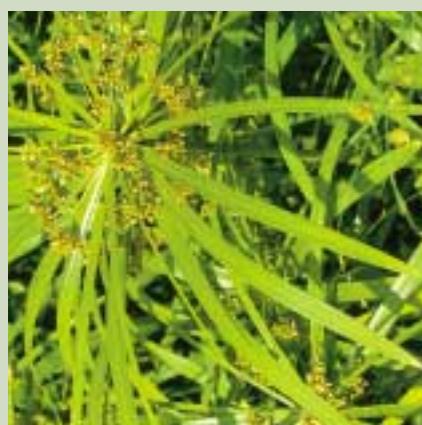
1. Nachhaltige Entwicklung im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereich sind Hauptanliegen der Unternehmensleitungen.
2. Wirtschaftliche Ziele haben keinen Vorrang gegenüber Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz.
3. Wir entwickeln umweltverträgliche und sichere Produkte und Verfahren.
4. Unsere Kunden informieren wir über die sichere und umweltverträgliche Handhabung, Anwendung und Entsorgung unserer Produkte. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt bei Technologietransfers wahr.
5. Öffentlichkeit, Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren wir über unsere Maßnahmen, die wir zur Gewährleistung von Umweltschutz und Sicherheit getroffen haben. Mit den Behörden pflegen wir eine offene Zusammenarbeit.

ökonomisch



sozial

ökologisch

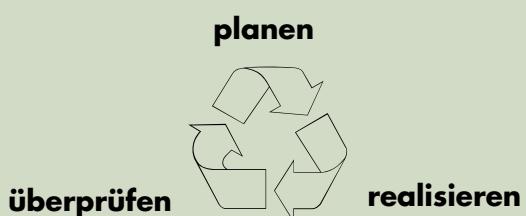


Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

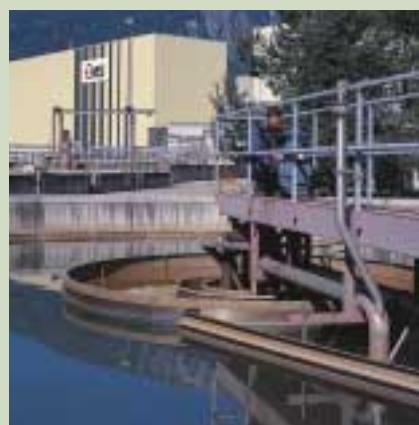
EMS stellt hohe Ansprüche an die Sicherheit von Menschen und Umwelt. Die Leitlinien geben den Handlungsrahmen vor. Diese werden ergänzt und konkretisiert durch Weisungen und Richtlinien. Die Umsetzung erfolgt durch die Bereichsverantwortlichen. Eine zentrale Fachabteilung Umweltschutz und Sicherheit steht den Linienverantwortlichen beratend zur Verfügung. Mit Kontrollen, Emissionsmessungen etc. stellen die 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachabteilung U+S sicher, daß die Erfüllung der betrieblichen und der gesetzlichen Vorgaben jederzeit gewährleistet ist.

In den ausländischen Produktionsgesellschaften wird diese Aufgabe von Umwelt- und Sicherheitsbeauftragten wahrgenommen.

Die zertifizierbaren Managementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 zeigen gegenüber unserem System keine Vorteile für die Umwelt. Deshalb wurde bisher auf eine Zertifizierung verzichtet.



Nur Produkte, die auch den ökologischen Anforderungen genügen, erfüllen das Kriterium der Nachhaltigkeit. Darauf haben unsere Kunden Anspruch: technisch bessere, umweltverträgliche Produkte und Problemlösungen.



ökologische Nachhaltigkeit.

Neue Produkte und Verfahren im Dienst der Umwelt

Neue Produkte tragen oft auch zur Lösung von Umweltproblemen bei. Als Beispiel: Der Bereich technische Thermoplaste entwickelte eine neue Benzinkleitung. Eine darin enthaltene, wirkungsvolle Barriereschicht vermindert die Durchlässigkeit von Benzindämpfen massiv. Neue hochsteife, chemikalien- und temperaturbeständige Materialien ermöglichen den Einsatz unter extremen Bedingungen, die bisher nur den Metallen vorbehalten waren. Sie tragen dazu bei, Gewicht zu sparen und damit den Treibstoffverbrauch von Automobilen zu senken. Die für Metalle notwendigen Nachbehandlungen für den Korrosionsschutz entfallen. Recyclierbarkeit ist bei vielen Entwicklungen eine Forderung und fast schon eine Selbstverständlichkeit. Neue Herstellverfahren verzichten ganz auf gewisse herkömmliche Verfahrensschritte. So wird bei einigen Anlagen das mehrmalige Aufschmelzen des Kunststoffs vermieden. Diese neuen Anlagen verbrauchen weniger Wasser, Rohstoffe und Energie.

Umweltschutz als Kundennutzen

Voraussetzung für optimierte, funktionale Lösungen ist ein offenes, partnerschaftliches Zusammenarbeiten mit den Kunden. Die optimierte Materialauswahl und spezifisch darauf abgestimmte Vorschläge für die Anwendung und Verarbeitung sichern den ökologisch richtigen und ökonomisch sinnvollen Einsatz der Produkte während des gesamten Lebenszyklus.

Wir nehmen unsere Umweltverantwortung weit über die Produktion hinaus wahr. In Gesprächen oder Seminaren informiert EMS die Anwender über den Transport, die richtige Lagerung und die sichere, umweltgerechte Verarbeitung der Produkte.

Die ökologische Dimension in der Logistik

Die Rohstoffe für die Produkte stammen aus aller Welt – und die Endprodukte gelangen zu Abnehmern in allen Kontinenten. Rund 80% der Ausgangsstoffe erreichen Domat/Ems in Containern oder Kesselwagen mit der Bahn. Vom etwa 10 km entfernten Bahnhof Chur führen wir die Güterzüge auf eigenen Geleiseanlagen direkt ins Werkareal.

Hier lagern Rohstoffe und Produkte in Tankanlagen, Silos oder speziellen Gebäuden. Automatische Feuermelder oder Löschanlagen überwachen und schützen die in Brandabschnitte unterteilten Lager gegen Feuer. Und falls doch ein Brand- oder Havariefall auftritt? In diesem Fall fangen eigens dafür reservierte Tankanlagen Güter und Löschwasser auf – Böden, Grundwasser und der nahe Rhein sind dadurch optimal geschützt.

Verpackungen schützen nicht nur das Gut, sondern auch Mensch und Umwelt vor dem Gut. Ihre Optimierung verstehen wir bei EMS als eine Daueraufgabe. Wir sind bestrebt, wo immer es vertretbar ist, Mehrwegpackungen zu verwenden. Dies gelingt nicht immer: Manchmal können auch geringste Restmengen ein neu abgefülltes Gut wertlos machen. Wo wiederverwendbare Gebinde erst aufwendig gereinigt werden müssen, stoßen wir an ökologische Grenzen.

Projektieren und Bauen von Anlagen

Schon am Anfang eines Projektes Ideen optimieren und Fehler vermeiden - dies ist die gemeinsame Aufgabe der Projektgenieure, Umwelt- und Sicherheitsspezialisten. Massgeschneiderte Anlagen erlauben umweltgerechte Lösungen und ermöglichen eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Auf der Grundlage der wichtigsten Anlagenzeichnungen überprüft ein erfahrenes Team das gesamte Projekt auf Risiken für Mensch und Umwelt. Noch vor Baubeginn lassen sich so Schwachstellen eliminieren.

Vor der Inbetriebnahme werden alle Systeme sorgfältig getestet, insbesondere die Überwachungs- und Regeleinrichtungen. Nach erfolgreichem Probetrieb und erst nachdem interne und externe Fachleute die Anlage überprüft und für gut befunden haben, übernimmt das Betriebskader die Führung.

Umweltgerecht produzieren

Energieeffizienz

Ob thermisch oder elektrisch: EMS setzt den unersetzlichen Produktionsfaktor Energie verantwortungsvoll ein. Elektrizität brauchen wir hauptsächlich für den Antrieb von Maschinen. Für den Werkplatz Domat/Ems verfügen wir über eigene Wasserkraftwerke in der Region.

Die Erzeugung von Wärme für die Beheizung von Anlageteilen erfolgt mit Erdgas. Mit dem anfallendem Dampfkondensat werden Bürogebäude beheizt.

Abfälle vermeiden, vermindern, verwerten

Gemeinsam mit Kunden und Lieferanten streben wir dauernd und engagiert danach, Reststoffe und Abfälle zu eliminieren. Trotz effizienter Prozesse und laufenden Verbesserungen lassen sie sich aber nicht immer vermeiden.

Was für uns Abfall ist, kann für andere ein wertvoller Rohstoff sein.

Beispiele: Bei der Produktion von Primid bildet sich Methanol – ein Nebenprodukt, dass bei der Stickstoffeliminierung in Abwasserreinigungsanlagen verwendet wird. Oder wenn wir CoPolyester produzieren, entsteht als Nebenprodukt Tetrahydrofuran - für uns unbrauchbarer Abfall. In einem anderen Chemiewerk kann dieser Stoff aber konzentriert und zu neuen Produkten weiterverarbeitet werden.

Verpackungen sammeln wir getrennt (Metall, Glas Karton, Papier, Holz etc.) und stellen sie dem Altstoffmarkt zur Verfügung. Wo eine stoffliche Wiederverwendung unmöglich oder unvernünftig ist, nutzen wir sie energetisch. Reststoffe verfügen oft über einen hohen Brennwert, den Zementwerke, Kehricht- oder Hochtemperatur-Verbrennungsanlagen gerne nutzen.

Wasser als kostbares Gut

Wenn es ums Wasser geht, ist der Werkplatz Domat/Ems geradezu verwöhnt: Der Rhein fliesst direkt daran vorbei und der mehrheitlich kieshaltige Untergrund beherbergt bedeutende Grundwasservorkommen. Dies ist Chance und Verpflichtung zugleich: Wir wollen auch den einfach und günstig verfügbaren Rohstoff Wasser sparsam verwenden und seine Verschmutzung vermeiden.

Brauch- und Kühlwasser wird mit Pumpwerken aus dem Grundwasser bezogen. Unbelastetes Kühlwasser verwenden wir nach der Nutzung zur Speisung und Bewässerung der Biotope und Grünanlagen des nahen Golfplatzes. Was übrigbleibt, führen wir zusammen mit dem Niederschlagswasser in den Rhein.

Verschmutztes Wasser aus Produktion und sanitären Anlagen reinigen wir in einer mechanisch-biologischen Abwasseranlage (ARA) auf dem Werksgelände. Hier übernehmen wir auch die Abwässer der umliegenden Gemeinden Bonaduz, Rhäzüns und Tamins. Den getrockneten Klärschlamm nutzt das nahe Zementwerk Untervaz als alternativen Brennstoff. So wird der gute Heizwert des Schlammes durch diese umweltfreundliche Entsorgungsart optimal genutzt.

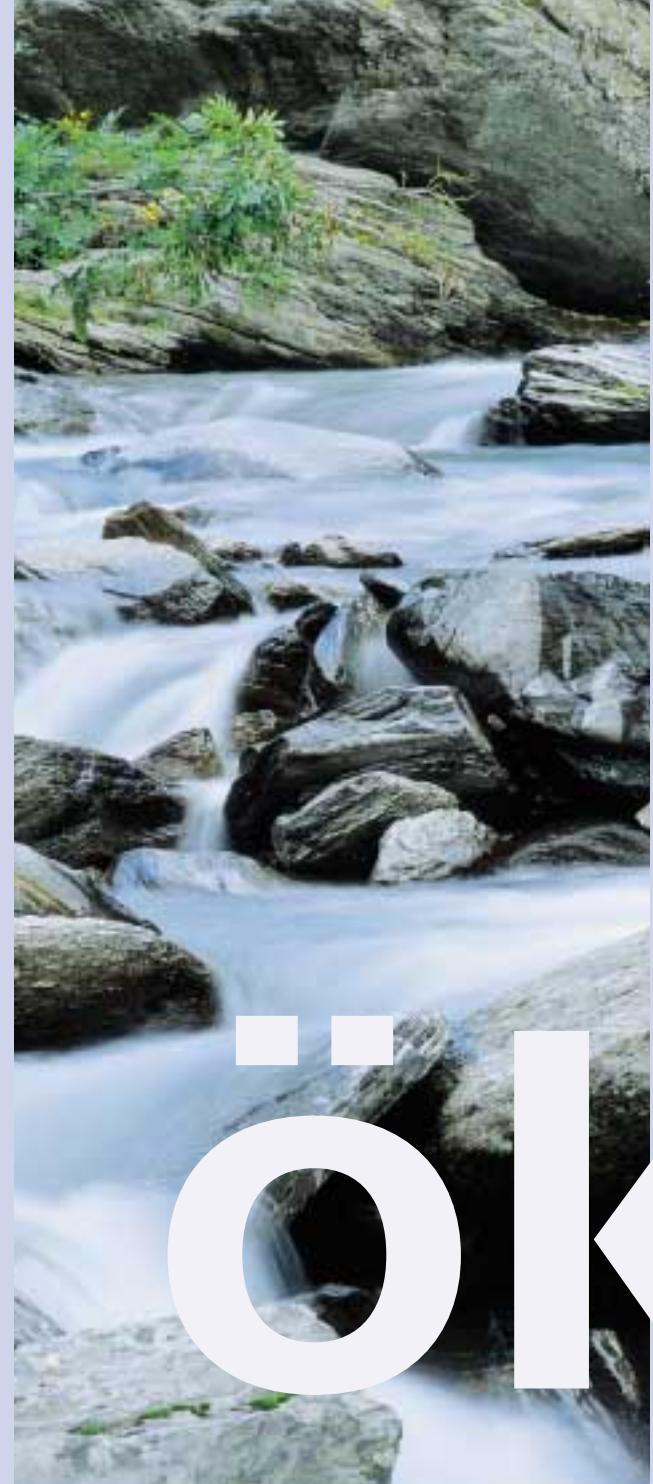
Luft zum Atmen

Die technisch machbaren Möglichkeiten, die Luft sauber zu halten, nutzen wir bei EMS konsequent. Auch dabei steht das Vermeiden von Verunreinigungen an erster Stelle.

Wo in der Prozessabluft Verunreinigungen nicht zu vermeiden sind, konnten massgeschneiderte Techniken zur Reinigung entwickelt und installiert werden. Mit dem Einbau von Gaswäschen, Gaspendedelleitungen etc. realisierten wir eine massive Reduktion von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) und Stäuben in der Abbluft. Die gesammelten Abgase der CoPES- und Primid-Produktion werden dem Heizkessel zur Dampferzeugung zugeführt.



Nur ökonomisch erfolgreiche Unternehmen sind zukunfts-fähig und damit ökonomisch nachhaltig. Wirtschaftlicher Erfolg sichert die Investitionen für eine ökologische und sozial-verträgliche Zukunft.



ÖK



ökonomische Nachhaltigkeit.

Domat/Ems – Drehscheibe der EMS-Gruppe

Die Unternehmensbereiche EMS-GRIVORY, EMS-GRILTECH, EMS-PRIMID, INVENTA-FISCHER, EMS-PATVAG und EMS-SERVICES gehören zur Dachorganisation EMS-CHEMIE HOLDING. Das 0.6 km² grosse Werkareal liegt in den Schweizer Alpen nahe am Rhein. EMS ist der grösste private Arbeitgeber der Region und trägt dadurch wesentlich zum wirtschaftlichen Wohlergehen bei. Neben Forschung und Anwendungsentwicklung befindet sich hier auch die Hauptproduktionsstätte. Von hier aus werden die weltweiten Aktivitäten gesteuert und koordiniert. Das Werk verfügt über einen eigenen Bahnanschluss und eine Bahn- und Busstation, das den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Besuchern ermöglicht, umweltschonend und mit öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Arbeitsort zu erreichen.

EMS-GRIVORY

Mit Produktionsbetrieben in der Schweiz, Deutschland, den USA und Taiwan ist die EMS-GRIVORY, der grösste Unternehmensbereich der EMS-Gruppe, weltweit vertreten. Sie stellt hochwertige polymere Werkstoffe für die unterschiedlichsten Anwendungen her.

Diese technischen Thermoplaste, basieren chemisch auf Polyamid und Polyester. Als Granulate erreichen sie die Kunden in aller Welt. Ihr Einsatzgebiet ist in den Segmenten Automobil, Elektro/Elektronik, Verpackung, Industrie, Optik.

Im Automobilbau erfüllen hochwertige polymere Werkstoffe der EMS-GRIVORY die aktuellen Forderungen nach Kraftstoffeinsparungen, weniger Emissionen, reduziertem Gewicht, Automatisierung, Recycling und höherer Sicherheit.

EMS-GRILTECH

Dieser Unternehmensbereich produziert Spezialfasern, Monofile und Klebstoffe aus Polyamid, Copolyamiden und Copolyestern. Eingesetzt werden sie in technischen Anwendungen wie hochstrapazierfähigen Filzen der Papierindustrie, als Kleber im Autoinnenbereich oder in der Filtration. Zur Herstellung von Bekleidung für höchste Ansprüche sind Fasern und Kleber aus EMS weltweit bekannt und geschätzt.

EMS-PRIMID

Der Unternehmensbereich konzentriert sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Additiven. Das wichtigste Produkt ist Primid, ein Härtner für witterungsbeständige Pulverlacke. Er ermöglicht umweltfreundliche, dauerhafte Schutzüberzüge auf metallischen Untergründen wie Aluminiumfassaden und Fensterkonstruktionen. Das Pulverlackierverfahren ersetzt lösungsmittelhaltige Lacke. Jene Lösungsmittel, welche zu einem wesentlichen Teil die hohen Ozonwerte im Sommer mitverursachen.



INVENTA-FISCHER

Das innovative Engineering-Unternehmen entwickelt und lizenziert Produktionsprozesse. Wichtig ist der Bereich Anlagenbau für die industrielle Herstellung von Synthesefasern aus Polyester und Polyamid oder zur Produktion von Polymeren und Copolymeren für textile und technische Anwendungen. Mehr als 300 solche Anlagen sind weltweit mit unserem Know-how gebaut und in Betrieb genommen worden. Bei der Entwicklung industrieller Produktionsanlagen spielen ökologische Aspekte - etwa die Minimierung des Energieverbrauchs - eine zentrale Rolle.

EMS-PATVAG

Das Unternehmen ist auf elektrische Zündmittel spezialisiert und produziert ausschliesslich in Domat/Ems. Besondere Erfolge erzielt EMS-PATVAG mit der Entwicklung und Herstellung von Anzündern, die ihre Anwendung in Gasgeneratoren für Airbags finden.

Zuverlässigkeit und Qualität sind hier buchstäblich lebenswichtig: Auch nach 15 Jahren Lebensdauer muss der Anzünder das Aufblasen des Airbags in nur einigen Tausendstelsekunden auslösen.

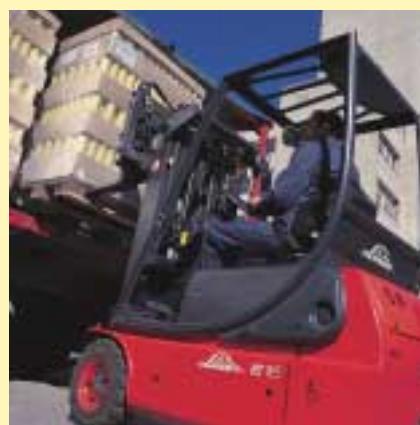


EMS-SERVICES

Der Servicebereich ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit den Betrieben auf dem Werkplatz Domat/Ems und bietet seine Dienstleistungen vor allem in den Bereichen: Engineering, Energiebereitstellung, Unterhalt, Logistik, Informations-Technologie, Personalmanagement, Controlling, Umweltschutz und Sicherheit an.

Die effiziente Bereitstellung von Energieträgern für die Produktionsbetriebe ist eine besondere Herausforderung für unser Unternehmen.

**Die Sicherheit von
Personal, Bevölke-
rung und Umwelt ist
für alle Unternehmen
der EMS-Gruppe ein
zentrales Anliegen.
Als Großverarbeiter
von Chemikalien aller
Art nehmen wir diese
Verantwortung kon-
sequenter und dauer-
haft wahr.**



Sicherheit und Gesundheit.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Region unterhalten wir im Werk Domat/Ems ein Kompetenzzentrum mit Fachleuten aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene. Ein zentraler Punkt im Sicherheitsmanagement ist die Gefährdungsbeurteilung. Vorausschauend werden Risiken an Arbeitsplätzen beurteilt und Massnahmen zum Schutz der Mitarbeiter ergriffen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz weist ein hohes Niveau auf. Dazu trägt nicht nur die nach sicherheitstechnischen Aspekten ausgeführte Einrichtung bei. Mindestens ebenso wichtig ist aber das sicherheitsbewusste Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die permanente Aus- und Weiterbildung mit vollamtlichen Instruktoren gewährleistet, daß dies auch so bleibt. Mit regelmäßigen Kontrollen an Anlagen und Apparaten stellen Instandhaltungspersonal und Sicherheitsfachleute sicher, dass der hohe Standard gehalten und noch verbessert werden kann. Die Mitwirkung der Mitarbeiter in Fragen der Sicherheit ist uns wichtig.

Mitarbeiter und Mitarbeitervertreter stehen im Dialog mit den Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Abklärung von Unfällen oder Beinahe-Unfällen hat einen hohen Stellenwert. Unter dem Motto "Aus Fehlern lernen" werden die gewonnenen Erkenntnisse anderen bekannt gemacht und in Vorbeugemaßnahmen umgesetzt.

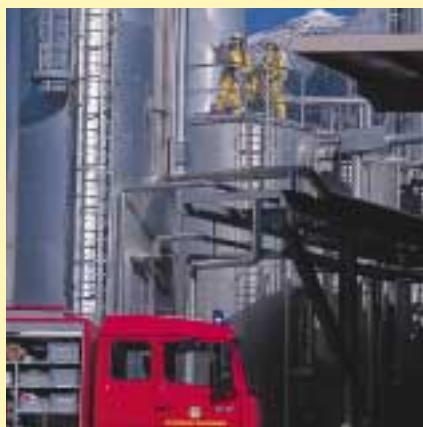
Gesund sein – Gesund bleiben

Nur in seltenen Fällen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Werkärztlichen Dienst wegen eines Notfalls im Einsatz. Weitauß häufiger kümmern sie sich um kleine Verletzungen oder stehen bei gesundheitlichen Problemen aller Art beratend zur Verfügung. Vor Auslandaufenthalten werden Impfempfehlungen und weitere prophylaktische Massnahmen zum Gesundheitsschutz mit Ratsuchenden besprochen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich regelmäßig den Blutdruck messen um Herz-Kreislauf-Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen.

Zielsetzung des Firmensportclubs ist die Pflege der Kameradschaft bei gleichzeitiger sportlicher Betätigung.

Umgang mit Chemikalien

Chemikalien, darunter auch einige Stoffe die im Werk Ems eingesetzt oder hergestellt werden, können bei unsachgemäßem Umgang Menschen oder die Umwelt gefährden. Der Gefahrgutbeauftragte, ein Chemiker mit Zusatzausbildung, ist für die korrekte Verpackung und Beschriftung der Produkte für den Transport, die Lagerung und die Verwendung, zuständig. Informationen zum sicheren Umgang stehen mit sogenannten Sicherheitsdatenblätter jedermann uneingeschränkt zur Verfügung. In Ausbildungen sind die Schutzmassnahmen und der Gebrauch der verschiedenen persönlichen Schutzmittel regelmässig ein Thema. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Umgang mit Chemikalien haben, werden in periodischen Vorsorgeuntersuchungen durch den Werkarzt untersucht.



Das Werk - Ein Störfallrisiko?

Was wir an Sicherheitsmassnahmen und -einrichtungen realisiert haben, darf sich sehen lassen: Im Rahmen der schweizerischen Störfallverordnung wurde ein umfangreicher Bericht zur Riskosituation des Werkes Domat/Ems erarbeitet und durch die Behörden offiziell geprüft. Die Prüfer kommen dabei zum Schluss, dass bei Störfällen im Werk keine unmittelbare Gefährdung der Bevölkerung besteht.

Gefahrenabwehr

Und falls allen Vorsichtsmaßnahmen zum Trotz doch einmal etwas passiert? Bei Eintreten eines Schadeneignisses ist das Werk optimal vorbereitet. Alle Umschlagplätze und Tanklager sind mit Wannen versehen, um auslaufende Flüssigkeiten aufzufangen. Anlagen und Lager verfügen über Brandmelder oder automatische Löschanlagen. Kontaminiertes Löschwasser leiten wir in Auffangtanks ein. Als kantonaler Stützpunkt der Chemiewehr Graubündens sind Ereignisdienst und Werkfeuerwehr bei EMS gut ausgerüstet. Regelmässig üben interne und externe Einsatzkräfte gemeinsam den Störfall.



Fortschritt mit Verantwortung

Aus der Erkenntnis, dass echter Fortschritt auf die Dauer nur im Einklang mit der Umwelt und den sozialen Bedürfnissen der Gesellschaft möglich ist, hat die chemische Industrie die weltweite Initiative RESPONSIBLE CARE gegründet.

Die teilnehmenden Unternehmen sind sich bewusst, dass ihre Tätigkeiten Auswirkungen auf die Umwelt haben. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und bei der Entsorgung können die Auswirkungen auf einem Minimum gehalten werden. Ökonomie und Ökologie müssen keine gegensätzlichen Interessen sein. Den Ausgleich zu finden ist nicht einfach.

Das Anliegen, einer nachhaltigen Entwicklung im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereich, ist anspruchsvoll. Das Ringen um die Zielerreichung darf nie aufhören.



Möchten Sie mehr wissen?

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Broschüre Umweltschutz und Sicherheit? Wollen Sie sich zu unseren Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und Sicherheit äussern? Wenden Sie sich einfach an die entsprechende Abteilung oder den U+S-Beauftragten in einer unserer Produktionsstätten.

Unsere Homepages

<http://www.ems-group.com>

Internetportal zur EMS-Gruppe.

<http://www.emschem.com>

Hier finden Sie weitere Angaben zur EMS-GRIVORY und den jährlichen Fortschrittsbericht "Daten und Tendenzen" für den Werkplatz Domat/Ems.

EMS-Unternehmen Domat/Ems, Schweiz

EMS-GRIVORY

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 61 11

Fax +41 81 632 74 01

E-Mail: welcome@emsgrivory.com

<http://www.emsgrivory.com>

INVENTA-FISCHER AG

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 63 11

Fax +41 81 632 74 03

E-Mail: welcome@inventa-fischer.ch

EMS-GRILTECH

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 72 02

Fax +41 81 632 74 02

E-Mail: info@emsgriltech.com

EMS-PATVAG AG

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 75 45

Fax +41 81 632 74 36

E-Mail: welcome@emspatvag.com

EMS-PRIMID

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 70 11

Fax +41 81 632 74 64

E-Mail: infoline@ems-primid.com

EMS-SERVICES

7013 Domat/Ems

Tel. +41 81 632 77 66

Fax +41 81 632 76 76

E-Mail: welcome@emsservices.ch